

Name:

Datum:

Klasse:

## Brainstorming

### Aufgabe:

Was möchtet ihr zu einer besseren Welt beitragen?

Führt ein eigenes „Brainstorming“ – eine Ideensammlung – durch. Es geht darum, schnell neue Ideen zu entwickeln. Seid spontan und kreativ.

- Schreibt die Ideen auf. Ihr könnt auch malen und zeichnen.
- Eine Person ist der Moderator. Er achtet darauf, dass Claudios Regeln eingehalten werden.

### Claudios Regeln zum Brainstorming:

1. Anderen zuhören und ausreden lassen!

2. Möglichst viele Ideen!

Je mehr Ideen, desto größer ist die Chance, dass auch passende Ideen darunter sind.

3. Schreibt erst einmal jede Idee auf.

Traut euch, jede Idee zu sagen!  
Auch halbfertige Ideen sind erlaubt.  
Fantasie ist gefragt!

4. Knüpft an die Ideen anderer an!

Entwickelt sie weiter.

5. Ideenkiller sind nicht erlaubt:

„Das geht doch nicht!“,  
„Zu teuer!“, „Zu kompliziert!“,  
„Das können wir nicht!“



Name:

Datum:

Klasse:

# Brainstorming

## Lehrerinfo

Sie möchten mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam eine Idee für den Wettbewerb entwickeln oder haben die Absicht, eine Ausstellung zu gestalten oder eine Schülerfirma zu gründen? Machen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Brainstorming.

1. Bereiten Sie Materialien für das Brainstorming vor. Das können zum Beispiel eine große Papiertischdecke, ein Poster oder auch viele bunte Papierkarten sein. Es sollten gute, dicke Stifte bereitliegen, die auf dem Papier auch von Weitem gut sichtbar sind.
2. Klären Sie gemeinsam mit der Klasse die Fragestellung, zum Beispiel:
  - ▶ Was wollen wir zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik beitragen?
  - ▶ Wie können wir uns für die Kinderrechte engagieren?
  - ▶ Was für eine Schülerfirma könnten wir gründen?
 Schreiben Sie die Fragestellung auf.
3. Besprechen Sie gemeinsam Claudios Regeln auf dem Arbeitsblatt und weisen Sie deutlich darauf hin, dass jede Idee erlaubt ist! Teilen Sie die Klassen in Gruppen von jeweils 5 bis 7 Personen ein. In jeder Gruppe wird eine Person für die Moderation ausgewählt.
4. Geben Sie den Gruppen mindestens 20 Minuten Zeit, ihre Ideen zu diskutieren und zu sammeln. Unterstützen Sie die Gruppen bei Bedarf bei der Moderation und Gesprächsführung. Versuchen Sie aber nicht, in den kreativen Prozess einzugreifen, Ideen zu bewerten oder vielleicht sogar auszuschließen. Bleiben Sie neutral.
5. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler anschließend in der Großgruppe gemeinsam ihre Ideen diskutieren und auswerten.  
Der Arbeitsauftrag lautet nun:
  - ▶ Stellt alle Ideen, die ihr gesammelt habt, kurz vor.
  - ▶ Wenn euch Ideen unklar sind, fragt nach und sprecht darüber.
  - ▶ Sortiert die Ideen: Welche Ideen gehören zum selben Thema?
  - ▶ Trefft eine grobe Auswahl: Zu welchen Themen gibt es besonders viele Ideen? Welche Ideen gefallen euch besonders gut?
  - ▶ Überlegt auch, wie ihr die Ideen umsetzen könntet: Was müsstet ihr tun? Wird Material benötigt? Wird es Geld kosten, das Material zu beschaffen? Wenn ihr nicht alles beantworten könnt, fragt eure Lehrerin oder euren Lehrer.
 Unterstützen Sie die Klasse durch Informationen und geben Sie Tipps, was bei der Umsetzung beachtet werden muss. Greifen Sie dabei jedoch nicht zu sehr in den Auswertungsprozess ein.
6. Lassen Sie die Klasse darüber abstimmen, an welcher Idee sie gemeinsam weiterarbeiten will. Alternativ können auch Gruppen gebildet werden, die an unterschiedlichen Ideen weiterarbeiten.
7. Entwickeln Sie mit der Klasse oder in den Arbeitsgruppen einen Plan zur Umsetzung:
  - ▶ Was brauchen wir?
  - ▶ Wer kann uns unterstützen?
  - ▶ Was sind einzelne Schritte und Aufgaben?
  - ▶ Wer übernimmt welche Aufgabe?
  - ▶ Bis wann soll welche Aufgabe erledigt sein?